LOKALREDAKTION HIRSCHBERG

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 34
Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 34
E-Mail: Hirschberg@rnz.de

Gemeinde Hirschberg. Heute Straßenreinigung. 18.30 Uhr Ausschuss für Technik und Umwelt, Rathaus.
Gemeindebücherei Hirschberg. OT Leu. 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Olympia-Kino. 19 Uhr: Schlemmerkino. „Paris kann warten".
AWO Leutershausen. 15 Uhr PC-Treff, Alte Villa.
Landfrauenverein Leutershausen. 19.30 Uhr Vortrag von Elisabeth Kramer: „Wo kommt unser Gemüse her?", Gasthaus „Zum Löwen".
Verein für Naturpflege Hirschberg. 19.30 Uhr Monatsversammlung, Gasthaus „Zum Goldenen Hirsch".
MGV 1884 Leutershausen. Chorprobe entfällt.
Katholische Pfarrgemeinde Leutershausen. 15 Uhr Wallfahrtsmesse der Pfarrei Christkönig MA-Wallstadt.
Katholischer Kirchenchor Leutershausen. 19.30 Uhr Probe, Gemeindezentrum St. Martin.
Katholische Pfarrgemeinde Hohensachsen/Großsachsen/Lützelsachsen. 18.15 Uhr Gebetsstunde für geistliche Berufe, Großsachsen. 19 Uhr Heilige Messe für Anneliese Mohr, gestiftet von der Frauengemeinschaft Großssachsen, Großsachsen.
Evangelische Kirchengemeinde Leutershausen. 9.30 Uhr Frühstück für Frauen, Gemeindehaus. 16 bis 16.30 Uhr Kinderchorprobe („Ohrwürmer") bis einschließlich 3. Klasse. 16.30 bis 17.15 Uhr Kinderchorprobe („GoldenTunes") ab 4. Klasse. 19.30 Uhr Uhr Mitgliederversammlung des Kirchenbauvereins, Gemeindehaus.
Evangelische Kirchengemeinde Großsachsen. 15 Uhr Seniorengymnastik. 16.30 Uhr Tanz- und Spielgruppe für Kindern zwischen 1,5 und 3,5 Jahren (Frau Mailänder). 17 Uhr Literaturkreis – Dai Sijie: „Balzac und die kleine chinesische Schneiderin". 20 Uhr Kirchenchorprobe.

NOTDIENSTE

Apothekennotdienst. Strahlenburg-Apotheke, Schriesheim, Friedrichstraße 22, Telefon: 0 62 03/ 6 54 22. Nibelungen-Apotheke, Viernheim, Kirschenstraße 62, Telefon: 0 62 04/ 42 28. anzi

Kirchbauverein tagt heute

Hirschberg-Leutershausen. (ze) Der

Die Hirschberger Bürgerstiftung feierte am Sonntagabend nicht nur ihr zehnjähriges Bestehen, sondern auch die erneute Verleihung des Gütesiegels. Unser Bild zeigt Fidelis Stachniß vom Stiftungsvorstand, Landrat Stefan Dallinger, Stiftungsvorstandsvorsitzende Simone Biermeier-Schulz und Bürgermeister Manuel Just (v. li.). Über 100 Gäste kamen zur Feier. Fotos: Dorn

Seit zehn Jahren mit Leidenschaft engagiert

Festabend: Bürgermeister verglich die Bürgerstiftung mit Brasilianern – Verdienste des verstorbenen „Gründungsvaters" gewürdigt

Von Stefan Zeeh

Hirschberg. Ein „Brasilianischer Abend" zum zehnjährigen Bestehen einer Bürgerstiftung ist etwas ungewöhnlich, und so dürften sich einige der über 100 Gäste des Festabends gefragt haben, was denn die Bürgerstiftung Hirschberg mit Brasilien zu tun hat. Die Antwort darauf gab Bürgermeister Manuel Just in seinem Grußwort. „Die Brasilianer stehen mit Temperament, Leidenschaft und großer Identifikation hinter ihren Überzeugungen", erläuterte er. Mit Überzeugung und großer Leidenschaft würden auch die Akteure der Bürgerstiftung für ihr Projekt brennen und eintreten, weshalb das Motto des Festabend passend sei.

Bevor die Gäste allerdings zu brasilianischen Rhythmen der Band „Ship" auf den Stühlen im Takt mit den Füßen wippten, ging Just kurz auf die Gründung der Bürgerstiftung vor zehn Jahren und damit auf die Verdienste des verstorbenen „Gründungsvaters" Klaus Westmann und seiner Frau Marlen ein. Die Zeit vor zehn Jahren ist Just besonders gut im Gedächtnis geblieben, da er 2007 gerade zum Bürgermeister der Gemeinde gewählt worden war. „Damals zog Klaus Westmann durch die Gemeinde und von Verein zu Verein, um für seine Idee der Bürgerstiftung zu werben", erinnerte sich Just.

Westmanns Ziel sei es gewesen, eine Art soziale, kulturelle, ökologische und bildungspolitische Angebotssicherung auf örtlicher Ebene zu schaffen. Dabei habe er speziell an einen Zeitpunkt gedacht, an dem es vielleicht den Menschen in diesem Land nicht mehr so gut geht wie heute. Zudem sei er der festen Überzeugung gewesen, dass Hirschberg eine Gemeinde mit wohlhabenden Bürgern sei, die zudem über einen ausgeprägten Solidaritäts- und Sozialgedanken verfügen. Dies habe er einmal gegenüber Just zum Ausdruck gebracht: „Es muss doch möglich sein, in einer Gemeinde wie Hirschberg 100 Personen zu finden, die bereit sind, mindestens einmalig 1000 Euro zu spenden."

Im November 2007 war es dann so weit. Bei der Gründungsversammlung fanden sich gut 100 Stifter im Bürgersaal ein. Zwar brachte nicht jeder 1000 Euro mit, jedoch wuchs das Kapital der Stiftung im Laufe der letzten Jahre auf über 330 000 Euro, wozu auch die teilweise rasch hinzugekommenen Unterstiftungen, die Wolfgang-Maier-Stiftung, die Marlen-Westmann-Stiftung sowie der Marianne-Faulhaber-Fonds beitrugen.

Zu einem „Brasilianischen Abend" hatte die Bürgerstiftung ins Rathaus geladen – mit dazu passender Musik von „Ship".

Die gute Arbeit der Stiftung zeigt sich aber nicht nur in den über 60 geförderten Projekten, sondern auch in dem vom „Bundesverband Deutscher Stiftungen" verliehenen Gütesiegel. Bereits dreimal war dieses der Bürgerstiftung für jeweils zwei Jahre verliehen worden. Nun stand eine erneute Verleihung an; dieses Mal für drei Jahre. „Verliehen wird das Siegel nur an Bürgerstiftungen, die insgesamt zehn wesentliche Merkmale erfüllen, die von einer unabhängigen Jury bewertet werden", erläuterte Just. Dazu gehören etwa die politische und parteiliche Unabhängigkeit der Organisation oder die Förderung von Projekten aus den Bereichen Jugend und Soziales oder dem Naturschutz. Da die Bürgerstiftung Hirschberg erneut diese Kriterien erfüllte, konnte Just im Namen des „Bundesverbands Deutscher Stiftungen" dieses Gütesiegel an die Vorsitzende des Stiftungsvorstands, Simone Biermeier-Schulz, und den Vorsitzenden des Stiftungsrats, Werner Oeldorf, überreichen.

Damit waren an diesem Abend die offiziellen Reden auch schon beendet, und die Band „Ship" übernahm den Unterhaltungsteil der Veranstaltung mit jazzig angehauchten Bossa-nova-Rhythmen. Die Landfrauen aus Großsachsen und Leutershausen sorgten mit einer gutbürgerlichen Küche fürs leibliche Wohl. Zum Schluss gab es noch etwas Süßes in Erinnerung an die Gründungsversammlung. Damals wurde eine große Marzipantorte mit der Aufschrift „Bürgerstiftung Hirschberg" angeschnitten. Und so gab es auch dieses Mal eine Marzipantorte, allerdings mit dem Hinweis auf das zehnjährige Jubiläum.